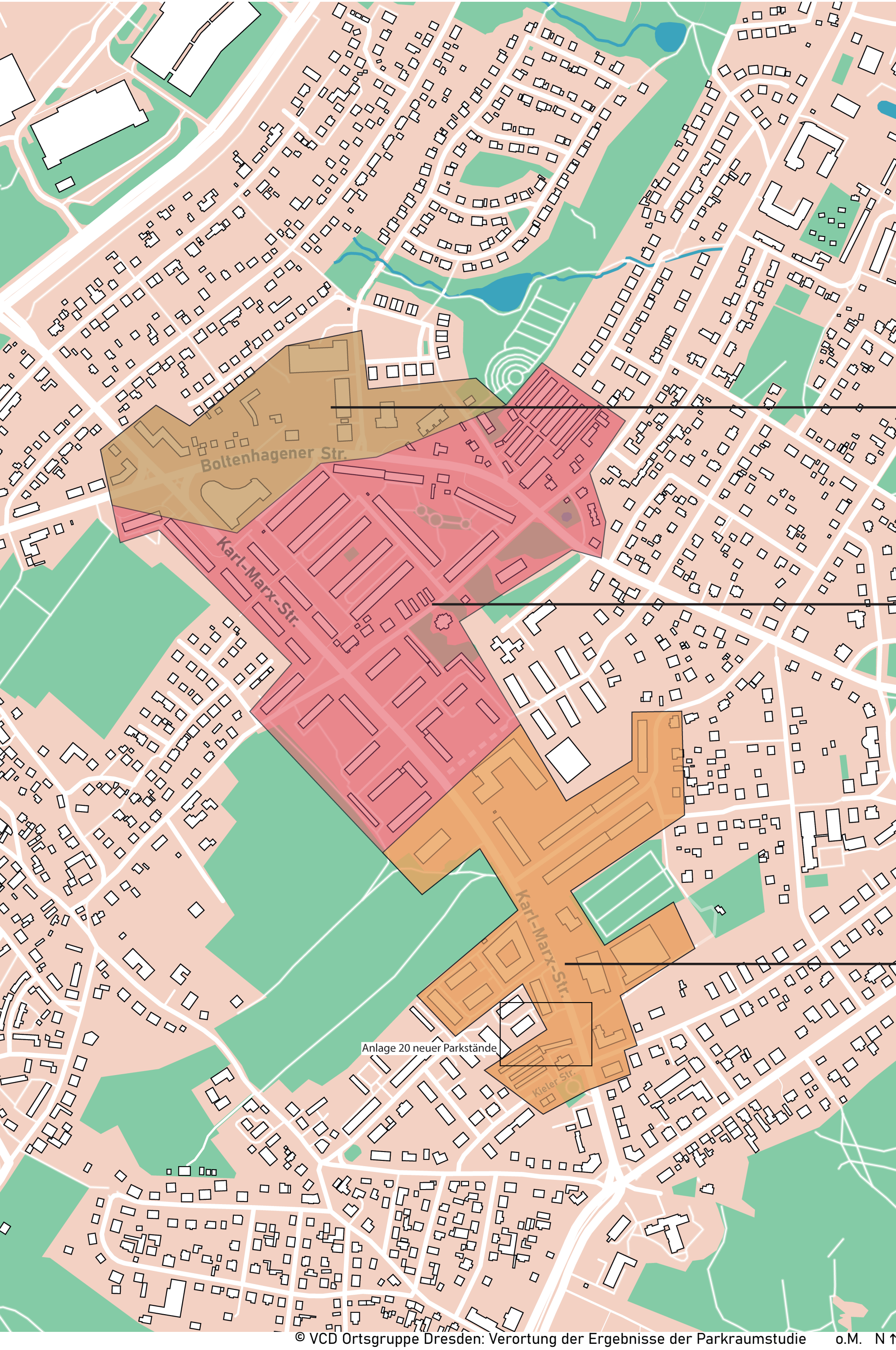


Parkraumstudie der Stadt Dresden zur Karl-Marx-Straße



Parkraumbilanz Bewohner:innenparken

Teilgebiet 1 <ul style="list-style-type: none">• Ein- und Mehrfamilienhäuser• großflächiger Einzelhandel			
Bewohner:innen-Pkw	72	}	72 benötigt
Stellplätze und Garagen	+ 93	}	129 vorhanden
öffentlich Parkstände	+ 36		
Wegfall von Parkständen	± 0		
Saldo	+ 57 Überschuss		

Teilgebiet 2 <ul style="list-style-type: none">• Mehrfamilienhäuser• hoher Parkdruck			
Bewohner:innen-Pkw	880	}	880 benötigt
Stellplätze und Garagen	+ 771	}	1025 vorhanden
öffentlich Parkstände	+ 305		
Wegfall von Parkständen	- 51		
Saldo	+ 145 Überschuss		

Teilgebiet 3 <ul style="list-style-type: none">• Wohnungsneubauten• Firmen, Dienstleister, Einzelhandel			
Bewohner:innen-Pkw	428	}	428 benötigt
Stellplätze und Garagen	+ 259	}	428 vorhanden
öffentlich Parkstände	+ 214		
Wegfall von Parkständen	- 45		
Saldo	± 0 Überschuss		

Fazit

Theoretische Parkraumbilanz

- Saldo in den einzelnen Teilgebieten positiv
- Saldo im gesamten Untersuchungsgebiet positiv
- Anlage von 20 öffentlichen Pkw-Parkständen an der südlichen Karl-Marx-Straße, wo Saldo am geringsten ausfällt

Die vorhandenen Parkflächen an der Karl-Marx-Str. reichen, um den Parkraumbedarf der Bewohner:innen zu decken.

Auslastungsuntersuchung Q3/2021

- Auslastung öffentlicher Parkstände hoch
- private Stellplätze und Garagen größtenteils vermietet
- private Garagen vermutlich nicht vollständig für Pkw-Abstellung genutzt

Nicht alle Stellplätze im privaten Raum werden auch tatsächlich zum Parken genutzt.

Parkraumbewirtschaftung

- Verdrängung ortsfremder Dauerparkender, z.B. durch bewirtschaftetes Bewohner:innenparken
- Parkraumbörse, z.B. über Wohnungsgenossenschaften

Durch Parkraumbewirtschaftung kann der Parkdruck im Untersuchungsgebiet gesenkt werden.

QR-Code zur Studie



© VCD Ortsgruppe Dresden: Fahrraddemo in Klotzsche I



© VCD Ortsgruppe Dresden: Fahrraddemo in Klotzsche II



© VCD Ortsgruppe Dresden: Fahrraddemo in Klotzsche III